



Pressemitteilung

„Hauptsache abwaschbar“ oder „Kathedralen des Verkehrs“?

Barbara Schock-Werner würdigt sämtliche Kölner-U-Bahn-Stationen

Dreckige Unorte oder Tempel des Transits? Die wenigsten Kölner werden ihre U-Bahn-Stationen bislang genau betrachtet haben. Die U-Bahnhöfe werden durchgeilt, man bleibt nur unfreiwillig, bis die nächste Bahn kommt. »Orte, die einem vertraut sind, nimmt man wahr, ohne sie wirklich zu sehen«, sagt Dombaumeisterin a. D. Barbara Schock-Werner. Das neue Buch der Architekturkennerin ermöglicht es nun, die Kölner Untergrundbauten ganz neu zu erfahren, zu schauen und zu entdecken. Der Greven Verlag Köln präsentiert sie in einem würdigen Format, das ein besonderes Seh-Erlebnis verspricht: Auf 40 großformatigen Ausklappseiten taucht man ein in die Welt der Untergrundarchitektur.

Schock-Werner hat aufwendig recherchiert, wie die Haltestellen aus dem kreativen Zusammenspiel namhafter Architekten und Künstler entstanden sind, hat mit Zeitgenossen gesprochen und sich zu jeder Station ein kritisches Urteil gebildet. Sie beschreibt auf ihre unnachahmliche Weise die farbenfrohen Kachelkünste der 1970er genauso wie die Sichtbeton-Kathedralen von heute.

Maurice Cox hat nachts in den menschenleeren Stationen beeindruckende Fotografien geschaffen. Durch sie kann der Leser die Überlegungen von Schock-Werner nachvollziehen und diese Orte vollkommen anders erleben.

Für Schock-Werner ist klar: Die Kölner U-Bahn-Stationen spiegeln die Architektur- und Kulturgeschichte der Stadt, sie sind Werke, die mit viel Sorgfalt, Überlegung und künstlerischem Sinn gestaltet wurden. Und sie sind bedroht: Renovierung, Graffiti und kommerzielle Reklame schneiden oft allzu brutal in die ursprüngliche Gestaltung ein. Dagegen setzt „Linienführung“ ihnen heute ein Denkmal.

Professorin Dr. Barbara Schock-Werner (geb. 1947), Kunsthistorikerin und Architektin, war von 1999 bis 2012 erste Kölner Dombaumeisterin. Seit 2013 ist sie Präsidentin der Deutschen Burgenvereinigung e. V.

Maurice Cox (geb. 1970), Dipl.-Ing., DGPh, ist Fotograf in dritter Generation. Von seinem Vater Wim Cox übernahm er das Atelier am Klingelpütz 29, wo schon die Fotowerkstätte Hugo Schmölz beheimatet war.

Die Angaben zum Buch:

Linienführung. Die Kölner U-Bahn-Stationen

Barbara Schock-Werner (Text) / Maurice Cox (Fotografien)

192 Seiten | 24 × 29 cm

195 meist farbige Abbildungen

Leinen, ISBN 978-3-7743-0690-5, 35 Euro

Das Buch erscheint auch als Vorzugsausgabe mit einem Fine-Art-Pigmentdruck (40 × 50 cm), ISBN 978-3-7743-0700-1, 400 Euro.